

Protokoll Sportkreistag West, 03.10.2013

Protokollführer: Manuel Serowiak

Start 10:20Uhr

Die Eröffnung des Sportkreistages erfolgte durch den Sportkreisvorsitzenden Heinz Krösemann.

Nach der Festlegung des Protokollführers, begann die Sitzung mit dem Vortrag der Berichte des Sportkreises.

#### **Sportkreisvorsitzender:**

Der Rückblick auf die Saison ist mit gemischten Gefühlen zu beschreiben.

Im Bereich 1:10 Elektro Glattbahn gibt es arge Probleme. Von den 4 angesetzten SK Läufen im Westen, wurden keiner aufgrund mangelnder Teilnahme durchgeführt. Auch auf der DM zeigte sich das diese Klasse mit schwindenden Starterzahlen zu kämpfen hat. In allen 3 Klassen zusammen sind gerade einmal 55 Teilnehmer Vorort gewesen, davon die Mehrheit in der Klasse Modified, die Klassen Hobby und Sport brachten jeweils nur eine Gruppe zustande.

Derzeit ist keine Lösung für dieses Problem gefunden worden. Die Nachfrage bei beliebten Hallenbetreibern eine Rennserie aufzubauen zeigte auch keinen Erfolg, da die Betreiber nicht interessiert waren.

Da es bisher keine Anträge zu den Klassen gibt, ist auch nicht bekannt was den Fahrern am Reglement missfällt und sie vom Rennen fern hält. Da allerdings die LRP-/HPI Challenge einen sehr großen Zuspruch hat, wäre es vielleicht eine Möglichkeit sich diesem Reglement anzupassen um eine Kooperation mit LRP zu ermöglichen die aufgrund der Unterschiede derzeit nicht möglich wäre.

Ein großes Dankeschön wurde allen Ausrichtern von Veranstaltungen im Westen ausgesprochen, besonders betonte Heinz Krösemann die erste 1:8 DM in Duisburg.

Sportlich stellt der Sportkreis 5 Deutsche Meister. Hier wurde noch einmal aufgezeigt, dass dieses bereits wesentlich mehr waren und dass die West Fahrer scheinbar sehr viel Potenzial haben, dieses aber auf fremden Strecken und bei schlechten Wetterverhältnissen nicht ausspielen können.

Wenn ein Verein einen Sportkreismeister stellt und diesen z.B. auf einer Weihnachtsfeier ehren möchte, bitte eine entsprechende Information an Heinz Krösemann, dieser wird dann die entsprechenden Pokale ordern und zusenden.

Aktuell liegen folgende Bewerbungen für eine DM im Westen vor:

- 1:5 Tourenwagen
- ORE4WD
- ORE2WD

#### **Stellv. Sportkreisvorsitzender:**

Es gab keine Punkte die denen des Sportkreisvorsitzenden hinzufügen wären.

### **Referent Elektro Glattbahn:**

Erneut wurde auf die Probleme in der Klasse 1:10 Elektro Glattbahn hingewiesen. Es konnten zwar in der Sommersaison neue Veranstalter gefunden werden die einen SK-Lauf austragen wollen, jedoch gab es nie mehr als 6 Teilnehmer, weswegen alle abgesagt wurden.

Selbst auf der Messe in Leipzig zeigte sich das Problem mit den Fahrern, auch hier gab es weniger als 60 Fahrer. Bei einer solchen Veranstaltung wurde wesentlich mehr erwartet.

In der Wintersaison sind 3 SK-Läufe in der Klasse geplant. Der Referent hofft auf eine entsprechende Teilnahme um die Klasse wenigstens im Winter wieder aktiver zu halten.

### **Referent OR8:**

Die Klasse OR8T wurde Anfang des Jahres aufgrund der geringen Teilnehmer zahlen gestrichen, hier gab es von keiner Seite Beschwerden, so das der Klassenwegfall unauffällig verlief.

In der Klasse OR8 wurden in unserem Sportkreis 3 SK-Läufe durchgeführt, an diesen nahmen 101 verschiedene Fahrer teil, mit dieser Zahl ist der Westen der stärkste Sportkreis in dieser Klasse.

Negativ ist diese Saison die Einmischung der DMC Offiziellen aufgefallen. Hier gab es verschiedene Beispiele von Einführung weiterer Messgeräte während der DM bis zu nachträglichen Ergebnisänderungen ohne dass ein Einspruch vorlag.

Heinz Krösemann will dieses Thema mit auf die nächste Präsidiumssitzung nehmen und besonders den Punkt „Rechte und Pflichten von DMC Offiziellen“ dort klären, um entsprechende Klarheit zu schaffen.

Des Weiteren hat der Referent angekündigt den Posten zur nächsten Sportkreissitzung abzutreten und forderte den Sportkreisvorsitzenden auf die Neuwahl seines Postens in der nächsten Sitzung auszuschreiben.

### **Referent Elektro Offroad**

In dieser Session haben wir versucht, im Bereich 1:10 Elektro, den NRW Offroad Cup zusammen mit dem SK-Läufen zu fahren, leider ist dieser Versuch mehr oder weniger gescheitert.

Für das nächste Jahr wird es voraussichtlich in diesem Bereich nur 2 SK-Läufe im Westen geben, welche ohne eine Verbindung zum NRW Offroad Cup durchgeführt werden.

Weitere Informationen zum Bereich 1:10 konnte der Referent nicht geben, da er sich diese Saison auf die Klasse 1:8 Elektro konzentrierte bei der es meist Überschneidungen der Termine gab.

Die 1:8 Elektro DM welche in Duisburg stattfand war ein voller Erfolg. Mit einer Starter Zahl von 70 Teilnehmern war es die Größte Elektro DM diese Saison.

### **Referent Grossmodelle**

Der entsprechende Referent war krankheitsbedingt nicht vor Ort. Es wurde sich aber über die fehlende Anwesenheit eines DMC Offiziellen bei der DM beschwert, laut Heinz Krösemann gab es dort wohl ein Kommunikationsproblem, da nach der Erkrankung des beauftragten Offiziellen kein Ersatz gesucht wurde.

## **Referent Verbrenner Glattbahn**

Der Referent kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Selbst die mit zusammenlegen der Klassen VG8 und VG10 brachten trotz nun drei Klassen keine weitere Schwierigkeiten.

In der Klasse VG8 wurde der Sportkreis West der stärkste mit 17 Startern in Klasse 1.

Die Klasse VG10 hat insgesamt enttäuscht und ist rückläufig, der Grund dafür mag daran liegen, dass die Klasse zunehmend komplex und anspruchsvoll ist. Ein entsprechender Trend war auch auf der DM in Ettlingen ersichtlich.

Das Nitro-West-Masters ist fest etabliert. In der Klasse HC8 hat sich ein sehr gutes Niveau gefestigt und die neue Klasse HC1 startete stärker als erwartet.

Zum guten Schluss war noch festzustellen, dass der Sportkreis West im Bereich Verbrenner Glattbahn sehr gut da steht und wir sogar von anderen Sportkreisen dafür beneidet werden.

Mit dem Hinweis auf die eigene Gesundheit, wurde noch mitgeteilt dass der Referent etwas kürzer treten muss und sich über tatkräftige Unterstützung freuen würde. Einen Rücktritt wird es vorerst nicht geben.

## **Referent Jugend**

Der Referent zeigte sich enttäuscht über fehlenden Kontakt zu ihm. Er wurde weder über Jugendveranstaltungen informiert, noch gab es Anfragen zu Förderungen.

Für die Zukunft besteht der Wunsch, dass die Vereine sich mehr um das Thema Jugendförderung kümmern und keine Scheu zeigen wenn es um Wünsche geht die der Referent erfüllen könnte.

## Anträge zum Sportbundtag

Derzeit liegen beim Sportkreisvorsitzenden 3 Anträge vor.

1. MSV Hürtgenwald:

Anpassung der Regelung bzgl. der Bestrafung bei nicht einhalten der Liposackpflicht  
Seite 159 Absatz Nr. 5.2.2

*Neu:*

Beim Laden von Akkus sind Schutzsäcke oder Ladekoffer zu benutzen, bei Nichteinhaltung der Schutzvorschriften kann nach Ermahnung auch der Veranstaltungsausschluss erfolgen.

*Begründung:*

Klarstellung für die Rennleitung, das nicht bei jedem kleinsten Verstoß automatisch ein Ausschluss ausgesprochen werden muss

2. MSV Hürtgenwald:

Neuaufgabe der Klasse ORE4WDSTD

Seite 150 Absatz Nr. 1

*Neu:*

Die Leistung in der Klasse wird auf 30A begrenzt.

Zur Kontrolle der Strombegrenzung ist eine transparente KFZ Flachsicherung mit Halter in das Akku Plus Kabel zum Regler einzubauen.

(Standart-Stecksicherung (regular ATU fuse) / Sicherungshalter Pudenz Best. Nr.

178.6165.002)

Die Sicherung darf in einem Lauf nicht getauscht werden.

Qualifizierung zur DM wie in 2WD Standard.

*Begründung:*

Es darf Elektronik (Motor Regler Akkus) aller Hersteller verwendet werden keinen Vorgaben.

Die Kontrolle der Strombegrenzung liegt außerhalb der Elektronikbauteile (keine Schwankungen je Hersteller).

Einfachste Kontrolle in der Technischen Abnahme.

Solle die Klasse zu schnell oder zu langsam sein, kann man im Folgejahr in 5A Schritten die Leistung anpassen.

3. MSV Hürtgenwald:

Folgeantrag zu Nr 2. Festlegung der DM Zuordnung der neuen Klasse

Seite – Absatz Nr –

*Neu:*

Termin 1: 2WD / 2WD Standard

Termin 2: 4WD / 4WD Standard

Termin 3: Monster Truck / Short Course 2WD / Short Course 4WD

Während der Sitzung wurden auch auf Nachfrage keine weiteren Anträge eingereicht.

Zur Überdenkung wurde eine neu entdeckte Lücke im Reglement aufgegeben. Im Jahrbuch ist klar geklärt wie zu werten ist beim Wechsel von trockener zu nasser Fahrbahn, der umgekehrte Weg ist allerdings nicht eindeutig vorgeschrieben.

## **Beschlüsse**

In den Klassen 1:10 Elektro Glattbahn sollen alle homologierten Reifen auf den SK-Läufen zugelassen werden. Die Regelung dass nur der DM Reifen gefahren werden darf wird damit ungültig.

Die Abstimmung ergab eine einstimmige Befürwortung des Beschlusses. Der Beschluss ist damit gültig.

Erhöhung des Nenngeldes von 20€ auf 23€ in den Klassen Verbrenner Glattbahn.

Die Abstimmung ergab eine Mehrheit für die Änderung. Der Beschluss ist damit gültig.

Zur Stärkung der Klasse 1:10 Elektro Glattbahn und der Jugend bis 17 Jahre soll eine neue Klasse auf den SK-Läufen angeboten werden. In dieser Klasse sollen alle 1:10 Elektro Onroad Fahrzeuge erlaubt sein. Es gibt keine weitere Regulierung. Gewertet werden die 3 besten aufeinander folgenden Runden.

Die Abstimmung ergab eine Mehrheit für die Änderung. Der Beschluss ist damit gültig.

## **Anhänge:**

Bericht VG-Referent – Uwe Baldes  
Bericht OR8-Referent – Markus Dinkhoff  
Bericht EG-Referent – Markus Funck  
Beschluss: Reifen in EG auf SK-Läufen

## DMC-Sportkreistag West | 03.10.2013

### Bericht VG-Referent Uwe Baldes

---

Vier Tage nach dem fünften und vorletzten Lauf zum Nitro-West-Masters in Oberhausen bin ich sozusagen immer noch auf „Wolke Sieben“. Das war ein Rennwochenende, wie es kaum besser sein kann, mit strahlend blauem Himmel, mit 61 Nennungen und packendem Nitro-Racing.

Um es vorweg zu nehmen: In meinem ersten Bericht als Verbrenner-Glattbahn-Referent West überwiegen die guten Elemente. Es ist der Rückblick auf eine erfolgreiche Saison!

Blicken wir zunächst auf die Sportkreis-Meisterschaft West der Klassen VG8 und VG10. Erstmals wurden diese Klassen in drei von vier Läufen gemeinsam ausgetragen – ein durchaus risikoreiches Experiment, bei dem mir nicht ganz wohl war.

Hervorragende 75 Nennungen verbuchte der MCC Rhein-Ahr vor dem ersten SM-Lauf Mitte April in Bad Breisig, letztlich waren 69 Fahrer am Start, 20 in VG8 Klasse 1, 22 in VG8 Klasse 2 und 27 in VG10. Keine leichte Aufgabe für den MCC bei der Premiere der Zusammenlegung, die aber gut gemeistert wurde, auch wenn der Zeitplan am Nachmittag nicht ganz eingehalten werden konnte.

70 Nennungen waren es dann bei Lauf zwei Ende April in Dormagen, mit tatsächlich 68 Startern. Aus dem ersten SM-Lauf hatte man schnell gelernt und so war der Ablauf in Dormagen quasi perfekt, vielleicht noch besser als bei der DM VG8 2012. Bewährt hat sich dabei auch ein getrenntes Training zwischen VG10 und VG8.

Beim dritten Lauf folgte dann in jeder Beziehung ein Einbruch, denn der AMC Hamm verzeichnete nur 55 Nennungen und letztlich 47 Starter. Ein Grund ist sicherlich, dass die umgebaute Strecke in Hamm ein Image-Problem hat, und trotz wirksamer Korrekturen meiden einige Piloten diesen Kurs. Bemerkenswert: Unsere immer zahlreicher werdenden Starter aus dem Ausland konnten die überwiegende Einstellung der deutschen Fahrer zu dieser Strecke nicht verstehen, sie hatten Spaß auf der schnellen Strecke und hatten auch die Nase vorn, in VG8 gingen fünf von sechs Podestplätzen an unsere Freunde aus BeNeLux. Leider hatte der AMC Hamm das Rennen nur unzureichend vorbereitet, was sich vor allem in Zeitnahme-Problemen äußerte. Die Veranstaltung fiel deutlich hinter Bad Breisig und Dormagen ab, womit es der AMC Hamm verpasste, Werbung in eigener Sache zu betreiben.

Es folgten die beiden Einzelrennen, der vierte VG10-Lauf beim RMC Düren im Juli und der vierte VG8-Lauf beim MRC Alstaden Oberhausen. Leider verzeichnete Düren nur 14 VG10-Starter plus fünf zusätzliche VG8-Fahrer. Dabei ist Düren bei den VG10-Fahrern durchaus beliebt. Möglicherweise lag es am Termin in der Ferienzeit. In Oberhausen waren es 42 Nennungen und letztlich wetterbedingt 34 Starter, 28 in VG8 plus sechs im VG10-Freundschaftsrennen. Beachtlich: Das war in dieser Saison der einzige verregnete Renntag.

Fazit für die Sportkreis-Meisterschaft West: Gerade die beiden ersten Läufe haben gezeigt, dass wir auch mit großem Starterfeld und drei Klassen einen solchen Rennablauf an einem Tag handeln können. Und es ist richtig, dass wir nicht wie in anderen Sportkreisen schon am Samstag Vorläufe fahren.

In der VG8 Klasse 1 haben 2013 22 Fahrer teilgenommen, 2012 waren es 17. Damit ist der Westen der stärkste Sportkreis, zum Vergleich, der Süden kommt als zweitstärkster Sportkreis auf 13 Fahrer. In der Klasse 2 zählen wir 30 Fahrer, die gepunktet haben. 2012 waren es 32. Am stärksten ist hier der Süden mit 32. Die VG10 hat insgesamt enttäuscht und ist rückläufig, von 36 in 2011 über 39 in 2012 auf nun 33 in 2013. Der Grund dafür mag darin liegen, dass diese Klasse zunehmend komplex und anspruchsvoll ist. Und die DM in Ettlingen bestätigte ja den Trend.

Hier die erfolgreichsten Fahrer: Sportkreis-Meister VG10 wurde Daniel Toennessen vom RMC Düren vor Arndt Bernhardt vom MC Dortmund und Benjamin Lehmann vom MAC Walsum, bester Jugendlicher war Melvin Diekmann von der MRG Voerde auf P7. In der VG8 Klasse 1 wurde Christian Wurst von der MRG Voerde Sportkreis-Meister vor Ralf Vahrenkamp vom MRC Alstaden Oberhausen und Uwe Baldes vom MSC Adenau. Der Titel in der Klasse 2 holte sich John Lenaers vom RT Harsewinkel vor seinem Landsmann und Clubkameraden Tim Vogels sowie Joachim Kühn vom MCC Rhein-Ahr, bester Jugendlicher war Philipp Römer vom MAC Adenau auf P5.

Kommen wir zum Nitro-West-Masters: Hier steht der sechste und finale Lauf noch aus, am 13. Oktober in Dormagen. Den Auftakt machte Oberhausen mit 44 Startern – hier blieben einige Fahrer am Sonntag zuhause, weil sie der Wettervorhersage vertrauten, ärgerten sich später, weil die Regenwolken einen Bogen um die Bahn am Förderturm machten – es folgte Düren mit sensationellen 52 Startern, so viele wie noch nie in Düren – mit über 250 Waffeln wurde 10 Jahre Nitro-West-Masters gefeiert – während 47 Teilnehmer in Bad Breisig – mit prächtigem Barbecue – und 42 in Velp nicht ganz den Erwartungen, meinen Erwartungen, entsprachen. Hier mag die

## DMC-Sportkreistag West | 03.10.2013

### Bericht VG-Referent Uwe Baldes

---

Urlaubszeit möglicherweise ein Grund gewesen sein. Und wie gesagt, am vergangenen Wochenende glänzte Oberhausen mit 57 Startern nach 61 Nennungen.

Fazit: Das Nitro-West-Masters – inklusiv Warmup und natürlich dem Brunch, der Meisterfeier am 03. November - ist fest etabliert. Die HC8 hat sich auf einem sehr guten Niveau gefestigt, und die HC10 ist im ersten Jahr stärker als erwartet gewesen. Beide Klassen ermöglichen konstengünstiges Nitro-Racing und liegen damit im Trend.

Unterm Strich kann ich feststellen, dass der Sportkreis West im Bereich Verbrenner Glattbahn glänzend da steht und von anderen Sportkreisen immer wieder beneidet wird. Darauf können wir allesamt stolz sein. Und es scheint so, dass 2014 weitere Fahrer aus andern SK´s und aus dem Ausland zu uns stoßen werden. Sie sind herzlich willkommen.

Kommen wir noch zu ein paar spezifischen Punkten:

Ich hatte schon nach meiner Wahl zum VG-Referenten im Januar gesagt, dass ich von den ausrichtenden Vereinen, denen wir durch die Zusammenlegung der SM-Läufe ja zumeist attraktive Teilnehmerfelder „lieferten“, auch ein erhöhtes Engagement erwarte. Das ist auch so eingetreten, bis auf die genannte Ausnahme. Positiv hat sich das vor allem bei der Technischen Abnahme bemerkbar gemacht.

Leider ist es mir nicht gelungen, bei allen VG-Rennen ein einheitliches Equipment zur Verfügung zu stellen, denn daran hapert es eindeutig. Hier fehlt vor allem die Unterstützung durch den DMC. Ich bin fest entschlossen, diesen Zustand bis zur nächsten Saison zu verbessern.

Die Fahrer wollen, bei SM- und bei Masters-Läufen, eine ordentliche Kontrolle, sie wollen fairen und sauberen Sport. Und dafür steht auch der Westen. Gerade der Einsatz des miniRAE hat sich bewährt, und daher müssen wir dieses Gerät auch 2014 vom DMC wieder zur Verfügung bekommen.

Verbessern müssen wir die Einweisung des Personals der Technischen Abnahme. Daran werde ich über den Winter arbeiten.

Auch bei Zeitnehmern und Rennleitern gibt es Verbesserungs-Potenzial. Einige Zeitnehmer sind noch zu wenig versiert im Umgang mit RCM, das allseits eingesetzt wird. Hier denke ich an eine spezifische Zeitnehmer-Schulung im Winter.

Gleiches gilt für die Rennleiter. Wir wollen saubere und faire Rennen. Das setzt aber voraus, dass Rennleiter auch ein wachsames Auge auf das Geschehen auf der Strecke haben, und auch eine gewisse Portion Selbstvertrauen. Dabei geht es auf keinen Fall darum, unbedingt Strafen auszusprechen, es hilft oft der Hinweis, dass jemand mal „sozusagen in den Rückspiegel“ schauen soll. Wenn die Fahrer merken, dass sie unter Beobachtung stehen, wird eindeutig weniger rücksichtslos gefahren. Ich habe gerade am Sonntag wieder in Oberhausen beobachtet: Ein Auto liegt auf der Strecke, es wird laut gerufen, sogar der Rennleiter warnt, und trotzdem wird rücksichtslos und mit Vollgas in das Hindernis gefahren. Vielleicht ist ja auch hier ein Treffen mit allen Rennleitern vor der Saison hilfreich, um diese Dinge und auch die Vorbereitung und Durchführung der Rennen zu besprechen.

Ein kurzer Blick auf die Strecken-Situation: Erfreulich ist die Situation in Oberhausen, die offenbar stabil ist, so dass wir auch 2014 Rennen in Oberhausen einplanen können. In Borgholzhausen gehen die Arbeiten voran, langsamer als gedacht, aber gut Ding will eben Weile haben. Das Layout liegt nach einem letzten Ortstermin mit Karl-Heinz Meister und mir nun fest. Das wird eine kleine, aber attraktive VG10-Strecke, auf der 2014 endlich das erste Rennen stattfinden sollte. Leider musste in diesem Jahr das Masters-Rennen in Haltern ausfallen, da der RC Haltern in die Fänge der Behörden geraten war, die nach der Flutkatastrophe jedes Ufer kritisch beäugten – und das Fahrsicherheitszentrum inklusiv RC-Strecke liegt unmittelbar am Lippe-Ufer. Wir sind allerdings guter Hoffnung, dass wir 2014 dort wieder ein Rennen fahren können. Als Alternative für ein NWM-Rennen kommt noch Genk in Belgien in Frage.

Ob Oberhausen, Dormagen, Bad Breisig, Hamm oder Düren und auch Velp – alle streckenbetreibenden Vereine leiden unter Personalmangel, unter mangelnder Bereitschaft, bei Veranstaltungen zu helfen, sich für Zeitnahme oder Rennleitung oder Technische Abnahme bereitzustellen, gleiches gilt auch für das Catering. Das Problem haben alle Vereine, ganz gleich in welchem Metier. Es hilft meist nur, die Leute sehr gezielt anzusprechen, Aufrufe per E-Mail fruchten quasi nirgends.

Unter finanziellem Aspekt ist der Fakt unerfreulich, dass es doch etliche Fahrer zu Renngemeinschaften hinzieht, die keinerlei Beitrag verlangen. Nun, dagegen gibt es auch kein wirksames Mittel, außer Überzeugungsarbeit.

Bleiben wir beim Geld: In Oberhausen hatten Heinz und ich am vergangenen Samstag zu einem Fahrer-Meeting eingeladen, um die Fahrer zum Saisonende selbst nach ihren Meinungen zu befragen. Um es auf den Punkt zu bringen: Die Fahrer wollen Konstanz, bei den SM-Läufen ebenso wie beim Nitro-West-Masters. Bei dieser Gelegenheit habe ich die Fahrer darauf vorbereitet, dass wir das Nenngeld ab 2014 von 20,00 auf die derzeit maximal möglichen 23,00 Euro anheben wollen. Mit dem Hinweis auf diverse Anschaffungen der Vereine und Kosten für Zeitnahme, Live-Timing etc. wurde dies auch ohne weitere Diskussion hingenommen. Somit möchte ich später einen entsprechenden Antrag zur Abstimmung stellen.

Noch ein Wort zur den beiden Deutschen Meisterschaften: Die DM VG10 in Ettlingen war mit 54 Teilnehmern schlecht besucht, 2012 waren es noch 74 Starter. Ursache: Fragezeichen. Die DM VG8 in Kirchhain zählte 84 Teilnehmer, war damit wieder in etwa auf dem Niveau der DM 2011 in Bad Breisig und deutlich über der DM 2012 in Dormagen, die offensichtlich vom Süden boykottiert worden war. Im Vordergrund stand der erstmalige Einsatz von Einsatzreifen, der bei beiden Events tadellos geklappt hat, trotz mancher Skepsis einzelner Fahrer. Der Einsatz der „blauen Kisten“ war für die Veranstalter aufwändig, die Durchführungsbestimmungen umfangreich, doch all dies war im Vorfeld in einer Arbeitsgruppe, der beide Veranstalter – ebenso wie auch ich - angehört haben, intensiv diskutiert und erarbeitet worden. Und es hat funktioniert – und damit hat man der Reifenschmiererei erfolgreich den Garaus gemacht, wie es auch der EFRA bei den Europameisterschaften gelungen ist. Ob wir DMC-seitig für 2014 wieder von den Kisten, die auch den Einsatz gebrauchter Reifen ermöglichen, abkommen und wie bei der EFRA nur neue Sätze für jeden Lauf verwenden, wird wohl der Sportbundtag ergeben.

Leider war der Westen bei beiden DM´s und auch bei EM´s nicht sonderlich erfolgreich. Immerhin schaffte es Thilo Tödtmann vom MAC Walsum bei der VG10 DM als Dritter aufs Podest, Vereinskollege René Püpke landete auf P7. In der VG8 Klasse 1 wurde Michael Salven vom 2-speed racing-team Vierter, John Ermen vom MAC Walsum Sechster und Steven Cuypers von der RT Harsewinkel Zehnter. Und in der Klasse 2 belegte John Lenaers vom RT Harsewinkel P6 und Vereinskollege Andreas Göbel P8.

Um die Performance unserer Fahrer zu fördern und ein Highlight in den Westen zu holen, hatte ich ursprünglich überlegt, 2014 nach Möglichkeit einen EFRA Grand Prix für beide Klassen in den Westen zu holen. Leider wird daraus nichts, weil entsprechende Anträge bereits im August vorliegen müssen – aufgeschoben ist aber bekanntlich nicht aufgehoben.

Noch eine Anmerkung: Ich hatte mich beim Sportkreistag im Januar bereit erklärt, mich um die West-Seite im Internet zu kümmern. Das hat leider nicht geklappt, trotz einiger Bemühungen, auch direkt mit Dirk Horn den Zugang zu realisieren und Dinge ändern zu können. Ich kann nur hoffen, dass die nun endlich frei geschaltete neue DMC-Website uns es erleichtert, den West-Teil entsprechend mit Informationen zu füllen.

Last but not least: Einige von Euch haben ja mitbekommen, dass ich bei der DM VG10 in Ettlingen gesundheitlich sozusagen aus der Kurve geflogen bin und gleich zweimal im Krankenhaus landete. Ich hätte derzeit allen Grund, mich von allen Aufgaben zu trennen, aber das will ich nicht tun. Ich werde jedoch versuchen, ein paar Aufgaben zu verteilen und hoffe dabei auf entsprechende Unterstützung.

Wie gesagt, ein prächtiges Jahr für den VG-Rennsport im Westen. Ich sage Danke an alle, Fahrer wie ausrichtende Vereine, Rennleiter, Zeitnehmer etc., die dabei mitgewirkt. Und ich hoffe, dass es uns gelingt, die gute Stimmung aufrecht zu halten und auch 2014 eine attraktive und erfolgreiche Saison zu ermöglichen..

Vielen Dank für das geduldige Zuhören.

Uwe Baldes  
VG-Referent DMC West

## Bericht EG-Referent 2013

Leider gibt es nichts Positives in der Sparte EG zu berichten.

Nachdem die Starts bei den Sk-Läufen in der Halle schon nicht besonders hoch waren, im Schnitt waren es um die 20 in den drei Klassen, viel die Teilnehmerzahl bei der DM in Geilenkirchen mit 55 Teilnehmer auch nicht sehr hoch aus.

Die Suche nach neuem Ausrichter für die Außen Saison war dann wieder positiv.

Hier konnte ich den MAC Meckenheim und den RC Car Bergischborn mit ihren Strecken dazugewinnen. Leider wurden alle drei SK-Läufe der Außen Saison wegen Teilnehmersmangel abgesagt.

Auch Deutschlandweit scheint es den Abwärtstrend in diesen Klassen zu geben, denn auch die OutdoorDM in Leipzig war nicht viel stärker besucht.

Für die beginnende Hallensaison gibt es folgende Termine:

13.10.2013 MC Dortmund

16.11.2013 MAC Adenau

01.12.2013 MC Dortmund

26.01.14 RMC Ibbenbüren

Mit sportlichen Grüßen

*Markus Funck*

EG-Referent SK-West

## **Beschluss Sportkreistag West 03.10.2013**

Beschluss für die Sparte EGTW:

Ab sofort dürfen bei den SK-Läufen alle homologierten  
Kompleträder gefahren werden.

Dieser Beschluss hebt die Regelung im DMC-Jahrbuch Seite 204  
3.3 auf.

Oberhausen den, 03.10.2013

Wir hatten im Jahr 2013, 3 SK Läufe mit insgesamt 102 verschiedenen Teilnehmern.

Stoppelhopper Oberhausen, NitroManiacs und MFK Kürten

Damit sind wir der stärkste SK Verband 2013, vor "Mitte"

Wir hatten zwei Deutsche Meisterschaften, Stoppelhopper Oberhausen und ESV Bischofsheim

Es waren 132 Teilnehmer zugelassen, 131 Teilnehmer haben an der DM teilgenommen.

Deutscher Meister wurde Martin Bayer aus dem Sportkreis Süd, völlig verdient, er hat beide Läufe gewonnen.

positiv:

Beide DM`s waren im Prinzip sehr positiv verlaufen, trotz nicht optimaler Wetterbedingungen

Nick Loenz von den Stoppelhopper Oberhausen ist Deutscher Meister Jugend geworden

negativ:

Die starke Einmischung der DMC Offiziellen nach dem Lauf in Oberhausen

Wir haben Anfang des Jahres die Klasse ORT gestrichen, es gab keine Rennen im Sportkreis, da auch keine Teilnehmer vorhanden sind.

Allgemeine Anmerkung:

Ich habe darum gebeten, das mein Posten als OR8 Referent im Frühjahr 2014 neu gewählt wird.

Gruss Markus Dinkhoff

OR8 Referent West